

INHALT

	Seite
VORWORT:	IX
EINLEITUNG: Autorität und Komplementarität	1
KAPITEL 1: Theoretische Klärung des Begriffes "Komplementarität"	6
1.1 Komplementarität und Symmetrie bei WATZLAWICK und HALEY	6
1.2 Komplementarität und Regeln	16
1.3 Dominanzmanöver	22
1.4 Dominanzmanöver und nonverbales Handeln	28
1.5 Dominanzmanöver und Komplementaritäts- struktur	34
KAPITEL 2: Komplementarität in pädagogischen Konzepten	36
2.1 Komplementarität als pädagogisches Konzept	38
2.1.1 Regierung und Zucht bei HERBART	38
2.1.2 Komplementarität des "Pädagogischen Bezugs" bei Herman NOHL	43
2.1.3 Autorität bei Karl ERLINGHAGEN	45
2.2 Die pädagogische Kritik an der Autorität	47
2.2.1 Jean Jacques ROUSSEAU	47
2.2.2 Antiautoritäre Erziehung bei Alexander S. NEILL	49

2.2.3 Antiautoritäre Erziehung in der Kinderla- denbewegung	54
2.3 Zusammenfassung	57
KAPITEL 3: Forschungsmethodische Ansätze zur Analyse von Komplementarität	60
3.1 Das Transkriptionsverfahren von EHLICH/ REHBEIN	62
3.1.1 Aufbau der Transkription	63
3.1.2 Beurteilung des Ansatzes von EHLICH/REHBEIN im Blick auf die Analyse von Komplementarität	65
3.2 Die Konversationsanalyse	69
3.2.1 Zielsetzung der Konversationsanalyse	70
3.2.2 Datenbasis	73
3.2.3 Methodisches Vorgehen bei der Interpretation der Daten	76
3.2.4 Beurteilung der Konversationsanalyse im Blick auf die Ana- lyse von Komplementarität	82
3.3 Die "Objektive Hermeneutik" von OEVERMANN u.a.	85
3.3.1 Zielsetzung der Objektiven Hermeneutik	86
3.3.2 Datenbasis und Transkription	89
3.3.3 Methodische Regeln bei der Interpretation	93
3.3.4 Beurteilung des Ansatzes von OEVERMANN und Mitar- beitern im Blick auf die Erfassung von Manövern	104
3.4 Zusammenfassung	108
KAPITEL 4: Methodisches Vorgehen der Komplementaritätsanalyse	112
KAPITEL 5: Exemplarische Analyse pädagogischer Interaktionen	129
5.1 Einzelanalyse "Monika" (Kindergarten)	131
5.1.1 Erste Analyseeinheit	131

5.1.2	Zweite Analyseeinheit	143
5.1.3	Dritte Analyseeinheit	153
5.2	Einzelanalyse "Gerd"	164
5.2.1	Erste Analyseeinheit	164
5.2.2	Zweite Analyseeinheit	173
5.3	Einzelanalyse "Else"	185
5.3.1	Erste Analyseeinheit	185
5.3.2	Zweite Analyseeinheit	196
KAPITEL 6: Ergebnisse: Entstehung von Komplementarität in pädagogischen Interaktionen		204
6.1	Handlungsanweisungen des Lehrers oder Erziehers	205
6.2	"Antworten der Kinder" auf Handlungsanweisungen des Lehrers oder Erziehers	207
6.3	Handlungsanweisungen der Kinder	211
6.4	Antworten von Lehrern und Erziehern auf Dominanzmanöver der Kinder	216
6.4.1	Akzeptieren der Dominanzmanöver	216
6.4.2	Offene Durchsetzung der Dominanz des Erziehers	218
6.4.3	Verdeckte Dominanzmanöver des Erziehers	220
6.5	Komplementaritätsstrukturen als Ergebnis von Handlungsanweisungen und darauf folgenden Antworten	223
6.5.1	Dominanz des Erziehers durch offene Handlungsanweisungen oder Ablehnungen	224
6.5.2	Dominanz des Erziehers durch verdeckte Handlungsanweisungen oder Ablehnungen	226

VIII

6.5.3 Offene symmetrische Interaktion	227
6.5.4 Verdeckte symmetrische Interaktion	230
6.5.5 Dominanz des Kindes durch Durchsetzung offener Handlungsanweisungen	232
6.5.6 Dominanz des Kindes durch verdeckte Dominanzmanöver	232
KAPITEL 7: Definition von Komplementarität in pädagogischen Interventionskonzepten	234
7.1 Das "Aktive Zuhören" von GORDON	234
7.2 "Dem Kind etwas erlauben" bei DREIKURS	237
7.3 "Ignorieren" in der Verhaltensmodifikation	240
7.4 Konsensverfahren: Die "Niederlagelose Methode" bei GORDON	241
KAPITEL 8: Ausblick	248
8.1 Standort der Arbeit	248
8.2 Inhaltliche Ergebnisse	251
8.3 Offene Fragen	256
LITERATUR	260